

Ausschreibung Projektförderung 2024

Der Migrationsrat Berlin e.V. (MRB) ruft im Rahmen des Projekts *ComE In – Community, Empowerment, Intersektional* migrantische und BIPOC Selbstorganisationen zur Einreichung von Projektvorhaben mit LSBTINQA*+ (Lesbisch*, Schwul*, Bisexuell*, Trans*, Inter*, Non-binary*, Asexuell*, Agender*, Queer)-Schwerpunkt für das Förderjahr 2024 auf.

ComE In fördert berlinweit Sensibilisierungs- und Empowermentprojekte.

Erstmalig möchten wir dieses Jahr einen thematischen Schwerpunkt setzen und rufen Projekte dazu auf, insbesondere Anträge zu den Themen **Umverteilung und sozialer Status in queeren migrantischen und BIPOC Communitys** einzureichen.

- Bewerbungszeitraum: **01.02.2024 – 01.03.2024;**
- Fördersumme: **1.000,00 € – 10.000,00 €;**
- Projektlaufzeit: **02.05.2024 – 31.10.2024.**

Falls Ihr Ideen habt, aber nicht wisst, wie Ihr sie umsetzen könnt, kontaktiert uns und wir unterstützen Euch auch bei der inhaltlich-konzeptionellen Arbeit.

Gegenstand der Projektausschreibung

Ziel von *ComE In* ist es, sexuelle und geschlechtliche Vielfalt in migrantischen und BIPOC Communitys zu stärken und wahrnehmbarer zu machen.

Die Ausschreibung richtet sich an migrantische und BIPOC (LSBTINQA*+) Organisationen, die ein Projekt für migrantische und BIPOC (LSBTINQA*+) oder gegen LSBTINQA*-Feindlichkeit entwickeln und umsetzen möchten.

Ein wichtiger Grundsatz von *ComE In* lautet: „Von der Community – für die Community“. Die Stärkung von Communitys mit migrantisch-diasporischen Biografien sowie der Einbezug ihrer Perspektiven zu sexueller und geschlechtlicher Vielfalt stehen dabei im Vordergrund. Leitfragen für eine Projektentwicklung können beispielsweise sein:

- Wie schaffen wir Räume, die auch für LSBTINQA*+ aus unseren Communitys sicherer sind?
- Wie schaffen wir Zugang zu Räumen?
- Welche Angebote für LSBTINQA*+ mit migrantisch-diasporischen Biografien fehlen in unseren Communitys?

- Welche Vorstellungen von nicht-heteronormativer sexueller und geschlechtlicher Vielfalt existieren in der Geschichte oder Tradition unserer Communitys?

ComE In möchte mit der Projektförderung die Bildung und Stärkung von inklusiven Communitys fördern.

Projekthinhalte

Die Projektideen sollen sich einem der folgenden Bereiche zuordnen lassen:

- a. **Erhöhung der Sichtbarkeit und Empowerment** von BIPOC LSBTINQA*+ und/oder LSBTINQA*+ mit Migrations- und Geflüchtetenbiografien;
- b. **Strukturaufbau:** Aufbau oder Erweiterung bestehender Angebote mit LSBTINQA*-Inhalten innerhalb migrantisch-diasporischer Organisationen;
- c. **Sensibilisierung** und Abbau von LSBTINQA*-Feindlichkeit.

Was bedeutet das beispielhaft:

- Strukturaufbau in Gründung befindlicher oder bestehender Organisationen / Kollektive / Initiativen;
- Social Media-Kampagnen / -Projekte;
- Politische und / oder künstlerische Bildungsarbeit in diversen Formaten;
- Regelmäßige Treffen von Initiativen / Kollektiven / Organisationen;
- Workshops für interne Fortbildungen oder Empowerment;
- Auf- und Ausbau einer Beratungsstruktur;
- Erstellung von Analysen, Evaluationen, Handreichungen etc.;
- Ihr könnt auch bei einigen ehemaligen Teilprojekten reinschauen: erklär mir mal, LitQid, Verein Iranischer Flüchtlinge, Damn* Voicemail, Maangai, House of Living Colors, Black Sex Worker Collective, Hockey is Diversity e.V., Quarteera e.V., Korea Verband e.V., B2B Crew, LAFI e.V. [und viele mehr...](#)

Auswahlkriterien

Die Auswahlkriterien orientieren sich an:

- Ihr lebt in Berlin und das Projekt findet in Berlin statt;
- LSBTINQA*-thematischer Schwerpunkt / Bezug;
- Umsetzbarkeit;
- Zeitmanagement;
- Nachhaltigkeit;
- Angemessenheit der Mittel;

- Erreichbarkeit der Zielgruppe(n);
- Kooperation mit queeren migrantischen und BIPOC-Selbstorganisationen.

Projektideen, die mit Communityansätzen arbeiten und sich mit Rassismus und mehrdimensionaler Diskriminierung auseinandersetzen, sind ausdrücklich erwünscht.

Es werden nur Organisationen, Initiativen, Kollektive und Gruppen gefördert. **Wir fördern keine Projekte von Einzelpersonen. Wir rufen insbesondere Gruppen auf, die in prekären finanziellen Lebenslagen sind und fördern Gruppen unabhängig vom Aufenthaltsstatus.**

Schreibstil und Rechtschreibung im Antrag sind keine Auswahlkriterien.

Formales

Bewerben können sich berlinweit:

- Migrantische, BIPOC-Selbstorganisationen, Initiativen, Kollektive;
- Migrantische, BIPOC LSBTINQA*-Selbstorganisationen, Initiativen, Kollektive.

Antragsverfahren

Benötigte Unterlagen:

- Antragsformular;
- Finanzierungsplan.

Weitere mögliche Unterlagen (freiwillig): Ausführliche schriftliche Projektskizze oder Video (nicht mehr als 1 Seite oder 3 Minuten).

Frist zur Einreichung des Antrags ist Mittwoch, der 01.03.2024 um 23:59 Uhr. Anträge, die nach der Frist eingereicht werden, können nicht berücksichtigt werden.

Es erfolgt eine Vorauswahl durch ein Auswahlkomitee.

Das Auswahlkomitee besteht voraussichtlich aus:

- ReachOut;
- GLADT e.V.;
- LesMigraS;
- Migrationsrat Berlin.

Rückmeldungen zur Förderung voraussichtlich am 01.04.2024.

Durch die Einreichung eines Antrags entsteht keine Berechtigung auf Förderung.

Finanzierung und Unterstützung

Bewerben könnt Ihr Euch mit Projekten **für 1.000,00 € bis 10.000,00 €**.

Die geförderten Projekte werden durch das *ComE In*-Team inhaltlich und administrativ begleitet. Es werden zeitnahe Infoveranstaltungen zum Bewerbungsprozess, zum Projektstart und zum Projektende stattfinden. Darüber hinaus werden Trainings und Workshops für die Teilnehmenden durch einen Bedarfsbogen durch *ComE In* abgefragt und zur kostenfreien Teilnahme im Laufe des Projektzeitraums angeboten.

Bitte sendet den **unterschiedenen** Antragstext und den Finanzplan **bis spätestens zum 01.03.2024 um 23:59 Uhr** digital an: **come-in[at]migrationsrat.de**

oder postalisch an:

Migrationsrat Berlin e.V.
Projekt ComE In
Oranienstr. 34
10999 Berlin

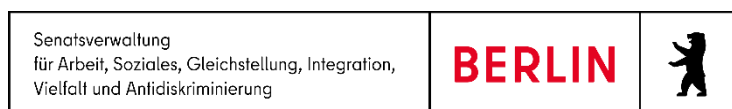
Bei Rückfragen stehen wir Euch gern zur Seite. Da wir auch im Homeoffice arbeiten, schickt uns eine Mail und eine Telefonnummer und wir rufen zurück. In folgenden Lautsprachen können wir Beratung anbieten, bitte gebt die Sprache in der Mailanfrage an: Deutsch, English, Tigrinya, Bosanski/Crnogorski/Hrvatski/Srpski, Türkçe.

Sprechzeiten: Di & Mi 14:00-15:30 Uhr.

Telefon: 030/600 311 39

Euer ComE In-Team

ComE In wird gefördert von:



Landesstelle
für Gleichbehandlung –
gegen Diskriminierung

Fachbereich LSBTI



Initiative: Berlin tritt ein für Selbstbestimmung und
Akzeptanz geschlechtlicher und sexueller Vielfalt

SELBSTBESTIMMUNG • AKZEPTANZ • VIELFALT